

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 11.02.2015

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal / Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Nachfolgende TOP wurden im Saal für die Mitglieder der Ausschüsse Wirtschaft, Bau, Verkehr und Umwelt behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Herr Schnapke, Vorsitzender des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss war mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Herr Dr. Bialas übernahm die Leitung der gemeinsamen Sitzung.

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

Zu TOP 2 Informationen, Anfragen, Anträge

Zu TOP 2.1 Information zum Arbeitsstand der hydrogeologischen Gesamtbetrachtung für den Cottbuser Ostsee

Herr Nicht, Beigeordneter GB II, gab einleitende Worte.

Herr Dr. Gerstgraser vom Ingenieurbüro Gerstgraser informierte mit einer Präsentation (Anlage 1) über die ersten Ergebnisse der hydrogeologischen Gesamtbetrachtung der Stadt Cottbus.

Herr Schierack informierte über den unzumutbaren Zustand des Grabensystems in Schmellwitz.
Herr Nicht antwortete dahingehend, dass eine Planung vorsieht, das Grabensystem Schmellwitz in den nächsten 3 – 4 Jahren. Bisherige Kosten betragen 3,2 Mio. €.
Der Zeitpunkt der Sanierung steht im engen Zusammenhang mit der Sicherstellung der Finanzierung.

Weitere Fragen wurden beantwortet.

Zu TOP 2.2 Information zur Variantenuntersuchung Seestraße

Frau Tzschoppe, Beigeordnete GB IV, gab einleitende Worte.

Herr Hösel, Fachbereich 61, stellte mit einer Präsentation (siehe Anlage 2) die Variantenuntersuchung zur künftigen Gestaltung und zum Zeitfenster der Seestraße vor.
Frau Tzschoppe bat um Anregungen und Hinweise für die weitere Planung.

Herr Pschuskel wies daraufhin, die Ortsteile Döbbrick, Saspow, Sielow bei der Anbindung zur Cottbuser Ostsee zu beachten. Nur so erfolgt eine Wertschätzung für den ländlichen Bereich.
– Im Anhang wird ein diesbezüglicher Plan beigelegt. (siehe Anlage 3, 3-1)

Herr Käks (WBVA) erklärt, dass der touristische Straßenteil Kardinalsaufgabe sein muss und eine bessere Führung für Fußgänger/Radfahrer über die Ortsumgehung zum Ostsee gefunden werden soll.

Im Anhang wird eine Planvariante mit Brücke für Fußgänger und Radfahrer beigelegt. (siehe Anlage 4)
Diese kostet für den Abschnitt zwischen Merzdorfer Bahnhofstraße und Ostsee mit ca. 2,0 Mio. € deutlich mehr als die Vorzugsvariante mit der Nutzung der vorhandenen Straße mit 0,2 Mio. €

Zu TOP 2.3 Information zum Bau des Mischwassersammlers und des Postparkplatzes

Herr Nicht erteilte die Information über die Planung zur Neuverlegung des Mischwassersammlers in der Stadtpromenade, zum Postparkplatz sowie den damit verbundenen notwendigen Folgemaßnahmen. (siehe Anlage 5) Der Stichtag für die Vergabe der Bauleistungen ist der 24.02.2015. Eine Info erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

Um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule zu gewährleisten, sollte die Öffnung der Petersilienstraße in Richtung Karl-Marx-Straße unbedingt durchgesetzt werden. Ebenso wurde eine nochmalige Überprüfung der Anzahl der Behindertenparkplätze mit dem Behindertenbeirat angeregt.

Weitere Fragen wurden beantwortet.

Zu TOP 2.4 Information über den Hermann-Löns-Steg

Frau Tzschoppe gab einleitende Worte.

Frau Adam, Fachbereich 66, informierte über vier Varianten (siehe Anlage 6) über die weitere Vorgehensweise zum Hermann-Löns-Steg. Diese vier Varianten sollten in den Fraktionen diskutiert werden. Frau Adam unterbreitete das Angebot, bei Bedarf in den Fraktionssitzungen Auskünfte zu erteilen.

Zu TOP 3. Beschlussvorlagen

Zu TOP 3.1 II-001/15

Rechtsverordnung zur Ausweisung einer Stieleiche als Naturdenkmal auf dem Grundstück Wernerstraße 7 in Cottbus

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-001/15
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung

Von 10 Stimmen: 9 : 0 : 1

Fortsetzung für die Mitglieder des Umweltausschusses erfolgt im Raum Zielona Gora

5. Protokollkontrolle

☞ Anfrage zur Regulierung des Grundwasserstandes in der Ortslage Saspow
Festlegung: Erneute Beratung im Umweltausschuss am 14.04.2015

☞ Aktive Lärmschutzmaßnahmen an der A15 (Schriftliche Anfrage der Fraktion CDU
Anschreiben an Dr. Sutowicz (siehe Anlage 7)

Anschreiben an Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (siehe Anlage 7)
Antwort steht noch aus. *Festlegung: Neuer Sachstand Info im Umweltausschuss*

- ☞ Schulungsangebot zur Rechtsanwendung Bau-, Naturschutz, Waldrecht (siehe Anlage 8)
Nachträglich wurde vom FB 63 (Bauordnung) das Thema Waldumwandlung nachgereicht.

Festlegung: 1. Die Themenvorschläge der Fachbereiche 61 und 66 werden in den Fraktionen vorgestellt.

- 2. Zuarbeiten für die Erstellung eines Fragenkataloges bis zum 28.02.2015
Fachbereich 72, Frau Martina Hergt,
E-Mail: Martina.Hergt@Cottbus.de*

- 3. Durch die FB 61 und 66 werden zwei Termine für die Durchführung der Workshops benannt.*

- ☞ Info zum Stand der Bewilligung von Mitteln für Maßnahmen auf Basis des Hilfsprogramms „Hochwasser 2013“

Termin: Umweltausschuss 10.03.2015

- ☞ Bericht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässer 2. Ordnung im Zeitraum 2011-2015

Termin: Umweltausschuss 10.03.2015

- ☞ Information Zur Durchführung der 25. Cottbuser Umweltwoche

Termin: Umweltausschuss 10.03.2015

5.1 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 02.12.2014

Das Protokoll wurde bestätigt.

6. Sonstiges

Frau Kühl informierte über des Tag der offenen Gärten am 13.06.2015, 13:00 – 18:00 Uhr und lud die Mitglieder des Umweltausschusses in den Schmellwitzer Bürgergarten ein.

Herr Leipner informierte über nachfolgende Veranstaltungen des NABU:

- 07.03. 2015 in der Zeit von 13:00 – 17:00 Uhr Restaurant zum Markgrafen
- 09.03. 2015, 18:45 Uhr Weltspiegel Filmbeitrag „Deutsche wilde Vögel“

Des Weiteren unterbreitete er den Vorschlag, eine Umweltausschusssitzung in der Natur durchzuführen. „Ornithologische Wanderung im unmittelbaren Umfeld des zukünftigen Ostsees“.

Festlegung: Mai oder Juni 2015

Herr Bergner brachte sein Unverständnis zum Artikel LR 11.02.2015 „Naturkundemuseum bleibt Utopie“ zur Argumentation eines Mitglieds des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Kreisverband Cottbus, zum Ausdruck. In dem Artikel wurde zitiert, dass die Jugendbildung für Natur in Cottbus derzeit nicht stattfindet.

Festlegung: Herr Dr. Bialas bat um ein Schreiben für die LR, in dem Argumente zusammengetragen werden, die die Umweltbildung für Kinder und Jugendliche in der Stadt Cottbus präsent machen.

(siehe Anlage 9)

II Nicht öffentlicher Teil

1. Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hegt
Protokollführerin